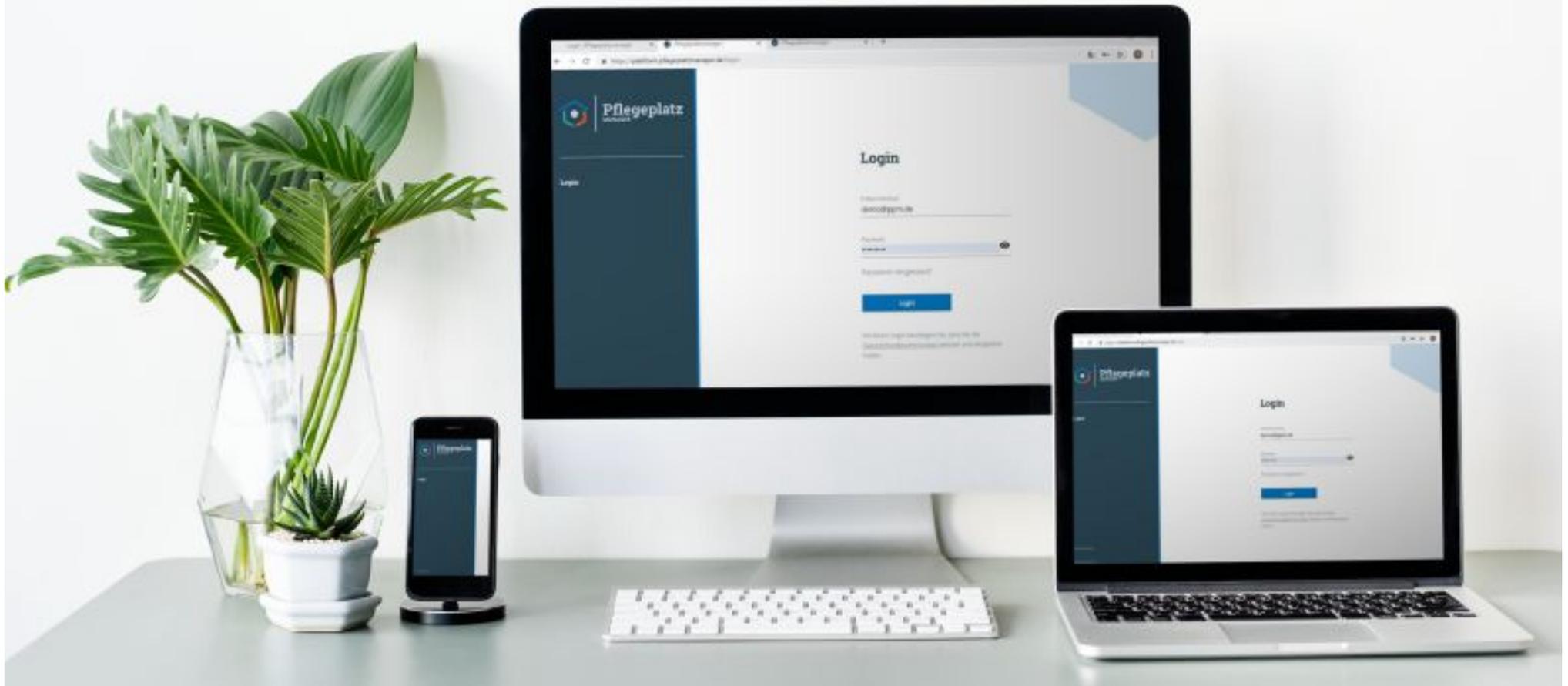




**Pflegeplatz**  
MANAGER

**DIE DIGITALE REVOLUTION  
IM ENTLASSMANAGEMENT**



„Mit einem Klick ist die Menschlichkeit weg“  
- der Pflegeplatzmanager spricht über die  
sozialen Herausforderungen im digitalisierten Entlassmanagement

## Meilensteine/ Entwicklung



Thüringer  
Gründerpreis



PREISTRÄGER SILBER 2019



**Pflegeplatz**  
MANAGER

## Das Team



**CHRIS SCHILLER**

Geschäftsführer  
B.A. Gesundheits-  
und Sozialmanagement



**ALEXANDER BAUCH**

Geschäftsführer  
M.A. Versorgungsmanagement



**TINA VOGEL**

Marketing und Key Account  
Heil- und Hilfsmittelerbringer,  
B.A. Wirtschaftspsychologie



**MARLENE WÜNSCH**

Key Account Klinik  
und Rehaklinik,  
Master of Business Administration



**MARIA KÜHN**

Projektmanagement IT  
und Business Development,  
Betriebswirtin



**MARTIN ECKART**

Senior Mobil Consultant



## Aktuelle Handhabung





**Pflegeplatz**  
MANAGER

## Probleme der Kliniken



**Starker Anstieg der Vermittlungen im Sozialdienst**



**Aufwand pro Vermittlung deutlich gestiegen** (20 – 40 Anrufe/ Patient)



**Vollzeitstellen im Sozialdienst werden erhöht**



**Unzufriedenheit der Patienten**



**Verlängerte Liegezeiten durch fehlende Vermittlungsmöglichkeiten**

*1 Mitarbeiter im Callcenter schafft pro Tag  
zwischen 20-40 Anrufe (erreichte Kontakte)*

## Ängste und Probleme

### Nach- und Weiterversorger

- Steuerung des Pflegegradmix/ Routenplanung
- Unstrukturierte Arbeitsprozesse durch Klinik- und Patientenfragen über Telefon/Fax
- Digitalisierung löst persönlichen Kontakt ab
- Unzuverlässige Patienteninformationen (Überleitbogen, Arztfragebogen)

### Pflegebedürftige Patienten

- optimale Versorgung/ sofortige Anschlussversorgung
- Unterstützung bei Pflegeplatzsuche und passender Versorgungsart fehlt
- Detailinformationen der Nachversorger fehlen im Vorfeld
- Unwissenheit über Patientenwunsch und -wahlrecht

Verschiedene Ansätze im  
Überleitmanagement



**Call Center/  
Pflegeplatzvermittlung**



**Beratungsstellen**



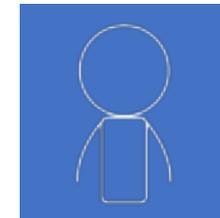
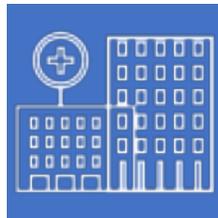
**Pflegeplatzbörsen**



**Automatisiertes  
E-Mail Ticketsystem**

Ganzheitlicher Ansatz durch  
den Pflegeplatzmanager

Kliniken/  
Rehaeinrichtungen



Homecare/ Sanitätshäuser/ Transportdienste/  
Ärzte/ Apotheken

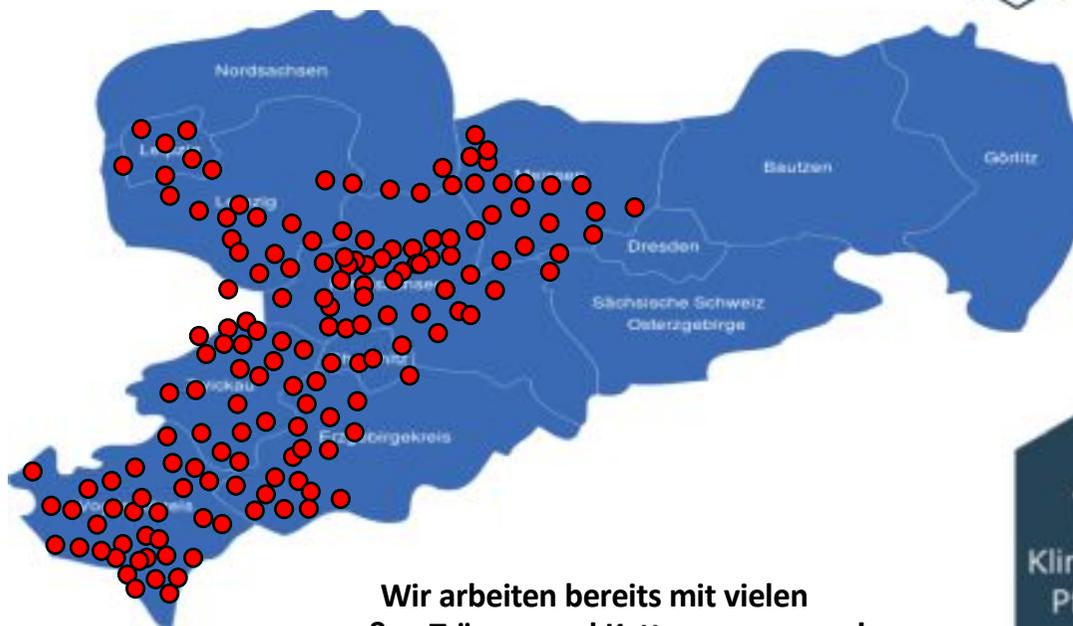


Beratungsstellen/ Amtsgericht/  
Sozialämter



Nachversorger (Stationäre und  
ambulant, Intensivpflege, uvm.)

## 8 Monate Pilotphase Fakten und Ergebnisse



Wir arbeiten bereits mit vielen  
großen Trägern und Ketten zusammen!

Bis zu  
**85%**  
der umliegenden  
Nachversorger /  
Region

Durchschnittliche  
Anzahl an Pflege-  
platzangeboten  
**2,1** Angebote

**Pilotphase**  
in ländlichen  
Regionen

**Teilnehmer**  
Kliniken und stationäre  
Pflegeeinrichtungen

Durchschnittliche  
Dauer bis zum  
ersten Angebot  
**1,07h**

Aktuelle  
Gesundheitsregionen



Rahmenverträge

**Keine Insellösungen!**



- Baden-Württemberg
- Thüringen
- Sachsen



Entscheidungskriterien für  
Kooperationen &  
Rahmenverträge

-  **Einheitliche technische Plattformlösung als Netzwerktool**
-  **Gleichberechtigung aller Akteure**
-  **Transparente Prozesse des Anbieters**
-  **Weiterentwicklung im öffentlichen Interesse**
-  **Analysetool zur Verbesserung der Versorgungslandschaft**



**Pflegeplatz**  
MANAGER

## Warum PPM

Transparenter  
Prozess

**Daseinsfürsorge:**  
Gewährleistung  
flächendeckender  
pflegerischer Versorgung

**Aktive Integration der**  
Nachversorger ins  
Netzwerk über  
**Netzwerktreffen**

Datenhoheit bei  
Kliniken und  
Nachversorgern

**Wahrung des**  
Wettbewerbsrecht

Umsetzung des  
Patientenwunsch-  
und Wahlrechts

**Kein Scoring-**  
Algorithmus

**Mehrwerte**  
für alle  
Akteure



## Digitale Gesundheitsregion am Beispiel Baden-Württemberg

### STUTTGART

Insgesamt ~ 5.500 Krankenhausbetten in Stuttgart

- Klinikum Stuttgart
- Robert-Bosch- Krankenhaus
- Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Marienhospital Stuttgart

= 4.450 Betten

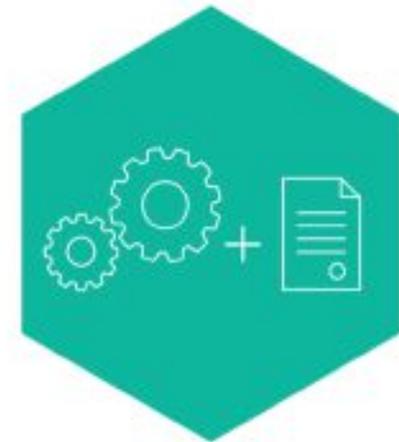
## Implementierungs Prozess



**ERSTGESPRÄCH**  
Klinikum



**BEGINN ONBOARDING**  
der umliegenden Nach- und Wei-  
terversorger im gewünschten  
Umkreis



**NETZWERKTREFFEN UND  
UNTERZEICHNUNG**  
durch Pflegeeinrichtungen;  
Start der Gesundheitsregion

**PROZESSDAUER: 10 WOCHEN**



**Pflegeplatz**  
MANAGER

## Vorteile für Kliniken



**Proaktive Verweildauersteuerung**



Vereinfachte  
Nach- und Weiterversorgersuche



Beschleunigter Workflow  
durch **Dokumentenversand**



Aktiver Netzwerkaufbau in  
Ihrer **Gesundheitsregion**



Umsetzung des  
**Patientenwunsch- und -wahlrechts**



Integration von **Heil- und Hilfsmittel-**  
**lieferanten**



**Personalentlastung** durch  
Verschlankung der Prozesse



**Controlling und Berichtswesen**  
für das Entlassmanagement



**Nachweis** zur Erfüllung der **gesetzlich**  
**geforderte Unterstützungspflicht**  
nach § 39 Abs. 1a SGB V



**Pflegeplatz**  
MANAGER

## Vorteile für Nachversorger



**passgenaue** Konduzentensuche/ Aufnahme-  
Management künftig auch **Privatpersonen**



**Kostenfreie Nutzung**



Proaktive Steuerung des **Pflegegradmix/**  
**Routenplanung** optimieren



**Kein Scoring- Algorithmus**

➔ Keine Bewertung Ihrer Reaktionsquote



**Dokumentenversand -> Reduktion** des  
Dokumentationsaufwands



**Integration von Privatpersonen,**  
**Hausärzten und HHML**



Schnelle Hilfe für **Akutpatienten**



Detailliertes Ausstattungsprofil  
als **Marketinginstrument**



**Wettbewerbsrecht & Wunsch- und**  
**-wahlrecht** wird gewahrt



**Personalentlastung:** Verschlinkung  
interner Arbeitsaufwände



**Pflegeplatz**  
MANAGER

## Vorteile der Plattform für Kommunen und Städte



**Integration** aller in der Region  
ansässigen Akteure



Gesellschaftlicher **Mehrwert**  
für alle Beteiligten



**ideale Auslastung** der  
vorhandenen Kapazitäten



Verwirklichung des Grundsatzes  
„**ambulant vor stationär**“



**Daseinsvorsorge**



**Rechte- und Rollenmanagement**



**Transparente Erhebung**  
Bedarfsermittlung Neubau



**Netzwerkgedanke**



# Pflegeplatz

MANAGER

**DIE DIGITALE REVOLUTION  
IM ENTLASSMANAGEMENT**